

L03310 Felix Salten an Arthur Schnitzler, 14. 8. 1900

Ischl, Traunquai 11.
14. Aug. 00.

Lieber Freund, leider mußte ich von Wien aus zuerst nach Karlsbad, wie Sie wissen, u. bin erst heute hierhergekommen. Ich muss nun wenigstens 7–8 Tage still sitzen und arbeiten. Außerdem bin ich auch nicht besonders wol. Es ist für mich garnicht dran zu denken, dass ich nach Schruns komme. Aber einen Vorschlag: Möchten Sie vom Endpunkt Ihrer Tour aus mit mir eine mehrtägige Radparthie machen? Wenn Sie, wie Sie mir schreiben[,] nach Meran kommen, dann schlage ich vor, dass wir uns in Bozen treffen, und überlasse dann Ihnen die Bestimmung der Route. (Gerne würde ich über Verona nach Venedig) Jedenfalls bitte ich Sie, mir gleich Nachricht darüber zu geben und mir besonders Ort der Zusammenkunft und Ziel der Radtour anzugeben, möglichst genau, weil ich mir danach meine Eisenbahnkarte bestellen muß. Ich habe die Karte bis Bludenz bei mir, aber ich muß jedesfalls noch andere Karten aus Wien verschreiben, ich denke: (Innsbruck – Ala, Triest – Wien, ^)o^der auch anders. Das hängt dann eben ganz von der Tour ab. Ich möchte noch sagen, dass ich jeden Vorschlag acceptire, (es sei denn Schweiz, was mir vielleicht zu theuer wäre) und dass ich voraussichtlich keine Abhaltung mehr haben werde.

Hat mein Brief mit Inschluß an Mayer Sie erreicht?

20 Bitte, schreiben Sie bald.

Herzlichst

Ihr

Salten

↗ Versand durch Felix Salten am 14. 8. 1900 in Bad Ischl
Erhalt durch Arthur Schnitzler am [17. 8. 1900?] in Schruns

⌚ CUL, Schnitzler, B 89, A 2.
Brief, 1 Blatt, 3 Seiten, 1286 Zeichen
Handschrift: schwarze Tinte, lateinische Kurrent
Ordnung: mit Bleistift von unbekannter Hand nummeriert: »134«

⁶ Schruns] Siehe XXXX Auszeichnungsfehler: Dokument L03307 nicht gefunden.

¹⁹ Inschluß] Beilage, siehe XXXX Auszeichnungsfehler: Dokument L03309 nicht gefunden.

QUELLE: Felix Salten an Arthur Schnitzler, 14. 8. 1900. Herausgegeben von Martin Anton Müller und Laura Untner. In: *Arthur Schnitzler: Briefwechsel mit Autorinnen und Autoren*. Digitale Edition, <https://schnitzler-briefe.acdh.oeaw.ac.at/L03310.html> (Stand 14. Februar 2026)